

Nūr ad-dīn 'Abdarrahmān b. Nizām ad-dīn Ahmad b.

Šams ad-dīn Muḥammad-i Ḥāmī (817-898 h.)

Šawāhid an-nubuwwa li-taqwiyat yaqīn

ahl al-futuwwa (verf. 885 h.)

Anfang: بسم الله الذي ارسل رسلًا مبشرين وناذرين لئلا يكون للناس على  
الله حجة بعد الرسل... اما بعد فوده ي آيد كه نخستين ركن از ارکان اسلام اقرار  
بکلمه شهادتست...

Schluss: ... در ان بخودی بازگشتش تو باش که منن المآبى ونعم المآل

Beweise der Prophetenschaft Muhammads, durch Aufzählung der  
Zeichen und Wunder, die sich vor seiner Geburt, in seinem ganzen  
Leben und dem seiner Genossen und Nachfolger zeigten, unterteilt  
in 1 mugaddima, 7 rukn und 1 ḥātima - für eine ausführliche  
Inhaltsangabe s. PerToch, Pers. Hss., 550 (s. ebenfalls bei Hs.  
Basel M II 10). Für andere Hss. s. PL 186 f.; 1254; auch noch  
Hs. Basel M II 10, für Editionen und eine türkische Übersetzung  
des Werkes s. bei PL 187. Vorliegende Hs. gehört mit zu den  
ältesten vorhandenen Hss. des Werkes.

Hs. datiert: Rejāb 896 h., d.h. noch zu Lebzeiten des Verfassers.

(leider ist das Datum nicht ganz sicher, da im  
Text an dieser Stelle radiert wurde, auf jeden Fall  
ist die Hs. nicht jünger als Anfang 10. Jh. h.).

Schreiber: Ġān Ahmad b. Sayyidī Ahmad al-Ḥāfiẓ.

Hs. unpaginiert; 19 Z.; 24: 16; 16½: 11; mittelgroßes, bis über-  
schriften und Zitate großes Ta'liq auf meist mittelstarkem,  
geglättetem, gemasertem, etwas flechigem, weißem Papier mit  
Wurmfranz an der oberen und unteren Kante, gelegentlich auch  
an der Innenkante (besonders zum Schluß hin), Wasser-  
und Stockflecken, an verschiedenen Stellen an den Kanten  
geflücht. Rubrizierung: Überstrichungen, Trennzeichen, Hervorhebun-  
gen - besonders von neuen Abschnitten und Überschriften, Namen;  
schöne, 4-echrige 'Unwān mit floralen Verzierungen in Gold und



Blau mit Rot und Grün; um den Schriftspiegel der ersten beiden Seiten breiter, grüner Rahmen, zu beiden Seiten davon schmaler, schwarz eingefasster Goldrahmen, nach außen hin dünner schwarzer, dann blauer Rahmen; auf den übrigen Seiten schmaler, schwarz eingefasster Goldrahmen um den Schriftspiegel, nach außen hin feiner schwarzer, dann goldener Rahmen. Marginalien: von der gleichen Hand Nachtrag von Anmerkungen im Text (besonders auch Doxologien), Verbesserungen, gelegentlich Zusätze (auch rubriziert); von fernder Hand auf türkisch und arabische Erklärungen und Zusätze (gelegentlich auch interlinear); Kustoden; hier und da Radierungen im Text, die hier und da kleine Löcher im Schriftspiegel hinterlassen haben. Auf dem 1. Vork. Werktitel und Verfasserangabe, auf dem 2. Vork. verschiedenen - meist verwischene Besitzvermerke und -stempel, n.a. von Muharram 11344 - Sāhib Mustafā-i Sarūgānī...; am Ende Erklärung einiger Wörter auf türkisch. Schrein, weißer, brauner Ledereinband mit goldgeprägten, floralen Ornamenten in der Mitte und an den Kanten; Goldborte und -leisten um die Kanten; mit gleichartig verzierter Klappe; Vorderdeckel an der unteren Aufpunkante etwas abgestoßen und geflickt, Rücken und Klappe oben und unten mit dunklerem braunem Leder geflickt.